

Radio X

Redaktion: Xinemascope



Preview
ROBOTS

Von
Andreas Schwinger

Aufnahme: 16.03.2005

Sendung: 17.03.2005 I. Pr.
18.03.2005 II. Pr.

Spr. 1 = Sprecher 1
O-Ton = O-Ton
U = Unterlegemusik

Radio X, Frankfurt am Main , 15. März 2005

U: Filmmusik_01

Spr. 1: Mit Robots kommt heute der neue Animationsfilm der 20th Century Fox in die deutschen Kinos. Und das die Leute bei Fox überaus unterhaltsame Animationsfilme machen können, haben sie ja schon mit „Ice Age“ unter Beweis gestellt. „Ice Age“ war auch an den Kinokassen äußerst erfolgreich und so nahm konsequenterweise auch für „Robots“ Chris Wedge wieder im Regiestuhl platz. Und dieses mal führt er uns auf eine kinematografische Reise in eine fantasievolle Maschinenwelt. Die Welt der Robots. - In „Robots“ lernen wir den bemerkenswerten Roboter Rodney Copperbottom kennen. Er wächst in einer Kleinstadt in bescheidenen Verhältnissen auf. Seine Mutter ist eine Hausfrau und sein Vater ist Tellerwäscher. Rodney entwickelt sich zu einem jungen, genialen Erfinder und er hat einen Traum. Er träumt davon seinen mechanischen Mitwesen überall zu helfen

und seine Talent zum Wohle aller einzusetzen. Dazu muss er erst einmal sein Elternhaus verlassen. Keine einfache Entscheidung, aber Rodney will sein Glück in der Großstadt machen und so zieht es ihn nach Robot-City.

O-Ton: Dialogausschnitt 01 „Ich fahre nach Robot City“.

In Robot-City wimmelt es gerade zu von merkwürdigen Apparaten, z.B. dem Crosstown-Express, ein komplexes Massentransportsystem, dessen Benutzung einigen Mut erfordert. Als Rodney in Robot-City angekommen ist, nimmt er den Crosstown-Express um zu Bigwelld Industries zu kommen. Hier hofft er eine Anstellung als Erfinder zu bekommen. Doch zunächst entpuppt sich die fahrt mit dem Crosstown-Express zu einer wahnwitzigen Achterbahnfahrt.

O-Ton: Dialogausschnitt 03 „Klemm' den Kopf zwischen die Knie!“

Mehr soll von der Geschichte hier nicht verraten werden, aber man kann sich schon denken, dass es für Rodney noch einige Abenteuer zu bestehen gibt, bevor er seinen Traum verwirklichen kann.

Von Seiten der Zuschauer und natürlich auch von Seiten der Produzenten hat man nach dem sensationellen Erfolg von „Ice Age“ große Erwartungen an „Robots“.

Dementsprechend hat Fox auch ein großes Budget bereitgestellt und das ist auch zu sehen. Was die Animationstechnik betrifft ist „Robots“ auf dem neuesten Stand. Mit dem Marktführer bei den

Animationsfilmen Pixar kann sich Fox mit „Robots“ nicht auf eine Stufe stellen. Während die Pixar Filme auf zwei Ebenen funktionieren, eine Ebene für die Kinder, die zweite für die Erwachsenen Begleiter, richtet sich

„Robots“ ausschließlich an die jungen Kinobesucher.

Dafür wurde die Geschichte simpel gehalten. Das macht

den Film nicht schlecht, denn es ist meiner Meinung

nach auch nicht gerade fair, wenn Kinder überhaupt nur

die Hälfte des Films verstehen können, wie in „Die

Incredibles“. Aber man muss schon sagen, dass die

Erwachsenen nicht so viel Spass mit Robots haben

werden, wie vielleicht mit „Die Incredibles“ oder eben

auch „Ice Age“ mit dem ja Robots beworben wird. Hier

zeigt sich wieder, dass Die erwachsenen Begleiter

müssen sich also mit einer ziemlich flachen Story

abfinden, aber dafür gibt es in Robot-City viele

liebevoll gestaltete Details zu entdecken und auch die

deutschen Sprecher machen ihre Sache gut. Zu nennen

sind da beispielsweise Philipp Moog, Bully Herbig,

Wolfgang Völz, Oliver Kalkhofe, Hans Werner Olm und

Sarah Conner. Sarah Conner hat dann auch gleich noch

den Titelsong beigesteuert und den hören wir uns jetzt
gleich mal an.

M: Filmmusik_02